

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

LEXIKON

- 19-4** *Nietzsche-Lexikon* / Enrico Müller. - Paderborn : Fink, 2020 [ersch. 2019]. - 274 S. ; 22 cm. - (UTB ; 5015 : Philosophie). - ISBN 978-3-8252-5015-7 : EUR 24.99
[#6750]

Ähnlich wie das ebenfalls als **UTB**-Band erschienene *Kleine Kant-Lexikon*¹ hat das vorliegende *Nietzsche-Lexikon* von Enrico Müller eine eher „mittlere“ Reichweite. Es ist kein Speziallexikon für den Nietzscheforscher, sondern ein „Studienbuch“, „das durchaus fordern, aber nicht überfordern soll. Es soll einführen, ohne zu vereinfachen“, heißt es in der Einführung (S. 24). Bezug wird genommen auf die erreichten Standards textnaher Lektüren. Auch meint der Verfasser auf der Basis seiner Lehrerfahrungen, heutige Studenten reagierten „auf die provozierenden Vordergründe Nietzsches in- zwischen 'cooler' als mancher Wissenschaftler von gestern“, was jene freier mache „für die intellektuelle Erschließung jener Hinter- und Abgründe, um die es eigentlich geht“ (S. 24). Der Rest, so Müller weiter, sei Exegese - „und exegetische Fähigkeiten lassen sich glücklicherweise erlernen“ (ebd.). Man mag hoffen, daß es sich tatsächlich so verhält (siehe auch S. 100). Was kennzeichnet nun das vorliegende Lexikon,² das bereits vorliegende Nachschlagewerke verschiedener Art – nicht zu reden von den Kommentaren³ – zu Nietzsche ergänzt?⁴ Die Verknüpfung von Leben und Schreiben

¹ Siehe *Kleines Kant-Lexikon* / Larissa Berger, Elke Elisabeth Schmidt (Hg.). - Paderborn : Fink, 2018. - 292 S. ; 22 cm. - (UTB ; 4938 : Philosophie). - ISBN 978-3-8252-4938-0 (UTB) : EUR 24.99 [#6307]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9503> - Zum Vergleich *Kant-Lexikon* / hrsg. von Marcus Willaschek, Jürgen Stolzenberg, Georg Mohr, Stefano Bacin. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - ISBN 978-3-11-017259-1 : EUR 349.00 [#4507]. - Bd. 1. A priori / aposteriori - Gymnastik. - 2015. - XIV, 986 S. - Bd. 2. Habitus - Rührung. - 2015. - X S., S. 987 - 1993. - Bd. 3. Sache - Zyniker, Zynismus. - 2015. - X S., S. 1995 - 2880. - Rez.: **IFB 16-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz278799981rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1156550920/04>

³ Zuletzt *Kommentar zu Nietzsches "Zur Genealogie der Moral"* / Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XVI, 723 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 5,2). - ISBN 978-3-11-029308-1 : EUR 69.95 [#6670]. - Rez.: **IFB 19-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10094>

bei Nietzsche – das Denken ist hier einzubeziehen – wird in einem Abschnitt *Lebendiges Schreiben und erschriebenes Leben bei Friedrich Nietzsche* diskutiert, und zwar im Rahmen eines Abrisses seines Lebens, das immer am Leitfaden seiner schreibenden Selbstinterpretation entlang erzählt und reflektiert wird. Wesentliche Stationen und Beziehungen dieses Lebens sowie philosophische Impulse und Entwicklungen werden so als Rahmen aufgespannt, vor dem dann ein genauere Blick auf einzelne Werke und Begriffe möglich wird.

Den Hauptinhalt des Lexikons machen die beiden Teile *Hauptwerken in ihrem Zusammenhang - Ein Überblick* sowie *Grundbegriffe* aus. Hier werden erstens konzise die Hauptwerke so vorgestellt, daß ein keineswegs oberflächlicher Eindruck hinterlassen wird. Eine besondere Stärke des Lexikons ist es, daß immer auch sorgfältig die Schreibsituation bzw. die philosophische Werkpolitik einbezogen wird, also eine Verschränkung der inhaltistischen und der textistischen Komponenten oder Ansätze vorgenommen wird. Das entspricht auch der neueren Forschung, die in besonderer Weise versucht, dieser doppelten Dimension des Werkes von Nietzsche gerecht zu werden.⁵ Ein solcher Ansatz liegt ja nicht nur da nahe, wo Nietzsche sich offen dichterischer Formen bedient,⁶ sondern auch in den „autobiographisch“ inszenierten Schriften vor allem von 1888, deren literarischer Eigen-

⁴ Siehe z. B. **Nietzsche-Zeitgenossenlexikon** : Verwandte und Vorfahren, Freunde und Feinde, Verehrer und Kritiker von Friedrich Nietzsche / Hauke Reich. - Basel : Schwabe, 2004. - 248 S. : Ill. ; 23 cm + 1 Beil. - (Beiträge zu Friedrich Nietzsche ; 7). - ISBN 3-7965-1920-2 (geb.) : SFr. 68.00, EUR 47.50 - ISBN 3-7965-1921-0 (br.) : 48.00, EUR 33.50 [7981]. - Rez.: **IFB 05-2-319** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz107038838rez.htm> - **Nietzsche-Lexikon** / hrsg. von Christian Niemeyer. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2009. - 472 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-20844-9 : EUR 79.00, EUR 49.90 (für Mitglieder) [#0482]; **Nietzsche-Lexikon** / hrsg. von Christian Niemeyer. - 2., durchges. und erw. Aufl. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verl.], 2011. - 508 S. ; 25 cm. - 978-3-534-24028-9 Pp. : EUR 79.90. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz347649750rez-1.pdf> - Siehe auch **Licht wird alles, was ich fasse** : das Lexikon der Nietzsche-Zitate / von Johann Prossliner. Vorw.: Werner Ross. - München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 2001. - 415 S : Ill. - (dtv ; 3367). - ISBN 3-423-03367-3.

⁵ Siehe dazu **Was bleibt von Nietzsches Philosophie?** / Andreas Urs Sommer. - Berlin : Duncker & Humblot, 2018. - 93 S. : Ill. ; 19 cm. - (Lectiones inaugurales ; 19). - ISBN 978-3-428-15429-6 : EUR 19.90 [#6009]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9192> - Weiterhin **Nietzsches Literaturen** / hrsg. von Ralph Häfner, Sebastian Kaufmann und Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - VIII, 472 S. : Ill. ; 24 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 3). - ISBN 978-3-11-058623-7 : EUR 109.95. - [#6703]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁶ Siehe **Was ist Nietzsches Zarathustra?** : eine philosophische Auseinandersetzung / Heinrich Meier. - München : Beck, 2017. - 237 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-70794-0 : EUR 26.95 [#5122]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8977>

art Müller einen eigenen Abschnitt widmet, ergänzt durch einen weiteren Abschnitt, der die Abfolge jener letzten Schriften diskutiert.⁷

Etwas problematischer ist der Teil *Grundbegriffe* – und zwar nicht, weil Müller diese nicht ebenso souverän erläutern würde, wie er es bei den Schriften tut. Vielmehr ist das Konzept von Grundbegriffen gerade im Falle Nietzsches eigentlich antithetisch zu seinem eigenen Verständnis des Philosophierens. Müller betont daher: „Die Darstellung von Grundbegriffen der Philosophie Nietzsches ist ein paradoxes und gefährliches Unternehmen: Sie will lexikalisch in ein Denken einführen und läuft mit eben dieser Zugangsart bereits Gefahr, die Besonderheit jenes Denkens von vornherein zu verfehlen.“ Warum das? „Nietzsche hat nicht nur in betonter Weise auf die Zeitlichkeit, Veränderlichkeit und Individualität des Verstehens abgehoben, sondern diese Phänomene auch und gerade in der Wahl seiner Sprache philosophisch einzuholen versucht“ (S. 99). Nietzsches Stoßrichtung gegen feste und allgemeingültige Begriffe muß man nicht teilen – sie ist sogar in mancher Hinsicht höchst problematisch, wenn man an die konsequente Verflüssigung (fast) aller Begriffe unter dem Vorzeichen des postmodernen Denkens denkt. Doch ist es im Falle Nietzsches um so wichtiger, sich über die intensive Metaphorizität seiner Rhetorik klar zu werden; Nietzsche habe sich bewußt für eine „Sprache der Unbegrifflichkeit“ entschieden, und zwar als Resultat einer sprachkritischen Grundhaltung (S. 99). Eben dieser Umstand dürfte auch die lange Zeit wirksame Einschätzung entscheidend geprägt haben, Nietzsche sei nicht als Philosoph im engeren Sinne, sondern eher als Dichter oder Schriftsteller anzusehen. Es folgt aus dem so erkannten Problem nun, daß in dem vorliegenden Lexikon die Lemmata nicht so sehr auf „Definitionen eines Begriffs“ als vielmehr auf „Erklärungen oder Erörterungen eines Begriffsgebrauchs“ gerichtet sind (S. 99). Man sollte sich also von dem Terminus *Grundbegriffe* ausgehend nicht dazu verleiten lassen, alle hier erläuterten Begriffe von *Ästhetik* bis *Wille zur Macht* seien gleichermaßen von systematischer Bedeutung für die Rekonstruktion der Philosophie Nietzsches. Der Nutzer wird im besten Fall durch Müllers Erläuterungen eingeführt in die Praxis, „das Lesen als Kunst zu üben“; und dies heißt vor allem: langsames Lesen. Denn die „dogmatische und ideologische Vereinnahmung Nietzsches“, so Müller, „war und ist, jenseits offenkundiger Missverständnisse, meist das Produkt zu schnellen Lesens und vorgefertigter Erwartungen“ (S. 100). Am Schluß jedes Lemmas findet der Nutzer Hinweise auf die für die Begriffsverwendung zentralen Stellen in den veröffentlichten Schriften und im Nachlaß. Letzterem ist ein eigener Teil gewidmet, der kurz und prägnant in das *Problem des Nachlasses* einführt, den aktuellen Stand der Dinge rekapituliert und abschließend vor dem Glauben warnt, man könne dem Philosophen im Nachlaß näher als in den von ihm selbst für die Veröffentlichung vorgesehenen Schriften kommen: „Jede Verständnisbemühung hat beim Werk anzusetzen, denn allein im Werk gelangen Form

⁷ Zu den letzten Schriften jetzt auch **Nietzsches Vermächtnis** : „Ecce homo“ und „Der Antichrist“ ; zwei Bücher über Natur und Politik / Heinrich Meier. - München : Beck, 2019. - 351 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-73953-8 : EUR 28.00 [#6619]. - S. 333 - 335. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen

und Inhalt seines Philosophierens zur Deckung“ (S. 257). Es spricht auch für Müller komplexe Einführung, daß er abschließend auch an Nietzsches „Frage nach dem Verstanden- oder Nicht-verstanden-werden“ erinnert, um mit dem Satz aus **Ecce homo** zu schließen: „Das Eine bin ich, das Andre meine Schriften“ (S. 257).

Das Lexikon wird abgerundet durch ein *Literaturverzeichnis*, in dem vor allem eine potentiell für die Abfassung von Seminar- oder Abschlußarbeiten nützliche Literatur zusammengestellt wurde. Das heißt, der Schwerpunkt liegt auf deutschsprachigen und einigen englischsprachigen Titeln. Das Verzeichnis ist sinnvoll gegliedert. Es enthält erstens *Erschließungsmittel*, also andere Lexika, Handbücher und Kommentarwerke, neben schon erwähnten auch ein neueres französisches Nietzsche-Wörterbuch⁸ sowie das bei Metzler erschienene **Nietzsche-Handbuch**.⁹ Sodann gibt es Rubriken für *Biographie und Biographisches, Einführungen, Werkübergreifende Darstellungen, Zeitschriften und Buchreihen* sowie nochmals untergliederte *Themenspezifische Forschungsliteratur*. Hier findet man recht umfangreiche bibliographische Informationen, die auch neuere Publikationen enthalten, teilweise sogar, vielleicht etwas voreilig, bis 2020.¹⁰ Hier werden entweder Werkgruppen oder Themenkreise berücksichtigt, so daß man schnell weiterführende Texte ausfindig machen kann. Explizit als Besonderheit des Lexikons wird noch eine weitere Rubrik angeführt, die *Nietzsches Quellen* verzeichnet, die auch im Lichte weiterer Hinweise zu Nietzsches Lektürepraktiken konsultiert werden sollte. Dabei ist zu beachten, daß philosophische und literarische Klassiker von Platon bis Goethe und Schopenhauer hier nicht erwähnt werden. Man findet aber hier einschlägige mehr oder weniger bekannte und Nietzsche-Anfängern meist gänzlich unbekannte Autoren und Titel von Bruno Bauer über Kuno Fischer und Friedrich Albert Lange zu Afrikan Spir, Gustav Teichmüller und Julius Wellhausen (S. 271 - 274).

So liegt insgesamt ein sehr brauchbares Hilfsmittel vor, das bei der Beschäftigung mit Nietzsches zweifellos gute Dienste leisten wird. Nach Auffassung des Rezensenten leistet das Buch das, was es nach Lage der Dinge leisten kann, auf vorzügliche Weise.

Till Kinzel

QUELLE

⁸ **Dictionnaire Nietzsche** / sous la direction de Dorian Astor ; avec Keith Ansell-Pearson ... Les articles originaux en allemand (C. Benne, J. Dellinger, E. Müller), en anglais (K. Ansell-Pearson, T. Bailey, R. Schacht) et en italien (G. Campioni, M. C. Fornari) ont été traduits par Laurent Cantagrel. - Paris : Robert Laffont, [2017]. - XXXI, 987 S. ; 20 cm. - (Bouquins). - ISBN 978-2-221-13123-7.

⁹ **Nietzsche-Handbuch** : Leben, Werk, Wirkung / Henning Ottmann (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2000. - XIII, 561 S. ; 25 cm. - ISBN 3-476-01330-8 : DM 78.00 [6129]. - Rez.: **IFB 01-2-271**

https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0271.html

¹⁰ Das betrifft zumindest den Titel **Masken denken - in Masken denken** / Corinna Schubert. - Bielefeld 2020, der sonst noch nirgends nachweisbar ist.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10095>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10095>